

Mit erprobten Onlineformaten durch stürmische Zeiten

Die Pädagogische Hochschule setzt im Sommersemester coronabedingt fast ausschließlich auf die digitale Lehre

BNN – Die Pädagogische Hochschule Karlsruhe (PH) setzt im Sommersemester fast ausschließlich auf Onlinelehre. Man profitiere dabei vom erfolgreichen Ablauf der jüngsten digitalen Prüfungsphase, so die PH. Positive Resonanz finden auch digitale Austausch- und Qualifizierungsangebote für Nachwuchsforscher. Dennoch vermissen alle den direkten persönlichen Kontakt.

Anpassung und Fortschreibung der Studienbedingungen stellen die Hochschulen auch im dritten Corona-Semester vor Herausforderungen. „Wir haben deshalb festgelegt, dass alle unsere Veranstaltungen im Sommersemester 2021,

die digital durchgeführt werden können, auch so realisiert werden“, sagt PH-Rektor Klaus Peter Rippe. „Damit geben wir unseren Studierenden und Lehrenden ein Stück Sicherheit“, so Rippe.

In das laufende Sommersemester ist die PH mit einem leichten Plus an Studierenden gestartet. Der Prorektor für Studium und Lehre, Christian Gleser, begrüßte die Erstsemester per Videokonferenz. Das Akademische Auslandsamt stellte sich digital vor, und die Hochschulbibliothek ließ sich online erkunden. In Präsenz finden im Sommersemester lediglich Laborveranstaltungen sowie Sportseminare statt. Damit Stu-

dierende Onlineseminare bei Bedarf auch zeitversetzt besuchen können, werden viele Veranstaltungen aufgezeichnet. Mit Blick auf die jüngste Prüfungsphase berichtet Professor Gleser: „Die neuen digitalen Prüfungsformen, sowohl schriftlich als auch mündlich, haben unsere Studierenden gut angenommen.“ Nur einige wenige Klausuren seien vergangenes Semester – wenn es die Größe der Prüfungsgruppe zuließ – in Präsenz geschrieben worden. „Unsere Lehrenden und Studierenden haben sich frühzeitig auf die neuen Bedingungen eingestellt. Und die Lehrenden haben die neuen Prüfungsformen umfangreich mit ihren Stu-

dierenden getestet. Es hat sehr gut geklappt“, freut sich der Prorektor. Außerdem hat die Hochschule Studierenden mit schlechter Internetverbindung die Möglichkeit gegeben, Onlineprüfungen in Räumen auf dem Campus abzulegen.

Und wie haben Studierende das vergangene Wintersemester erlebt? „Es fühlt sich nicht an wie studieren, aber ich habe viel gelernt“, erzählt Laureen Süßenbach, die mittlerweile im zweiten Semester an der PH studiert.

„Ich vermisse den direkten Kontakt zu Studierenden und Lehrenden“, so die 19-Jährige, die sich für das Grundschullehr-

amt entschieden hat. „Es wäre schön gewesen, Leute kennenzulernen. Aber so habe ich mich mehr konzentriert“, berichtet Anna Laufert, die ebenfalls Grundschullehrerin werden möchte. Sie ist vergangenes Jahr nach Karlsruhe gezogen.

Für den Bereich Forschung bilanziert Prorektorin Annette Worth: „Wir freuen uns sehr, dass die digitalen Ateliergespräche, in denen Forschungsvorhaben vorgestellt und interdisziplinär diskutiert werden, im Wintersemester so gut besucht waren. Viele Lehrende und Nachwuchsforschende haben dieses Angebot genutzt.“